

Pressemitteilung

Hopferau, 27. Juli 2016

Gelebte Integration im Schloss zu Hopferau



Als er vor etwas mehr als acht Monaten mit seiner Familie von Afghanistan nach Deutschland flüchten musste, wusste Esmatollah Hashemi nicht, was ihn erwarten würde. Gestrandet ist er schlussendlich im idyllischen Örtchen Hopferau im Allgäu. Der vorbildliche Integrationswille, der ihn von Beginn an auszeichnete, wird nun belohnt – mit einer Ausbildung zum Hotelfachmann im Schloss zu Hopferau.

Kennengelernt haben sich der Afghane und das Team des Schlosshotels während eines so genannten dreiwöchigen „Integrationspraktikums“. Esmatollah wollte diese Zeit nutzen, um sich nicht nur den Menschen in der direkten Umgebung seiner Unterkunft anzunähern, sondern auch, um erste Einblicke in die Arbeitswelt der gehobenen Hotellerie erhalten zu können. Bereits nach

wenigen Stunden erkannten die Angestellten des Schlosses das Potenzial des jungen Mannes. Dabei kam ihm vor allem seine Berufserfahrung als gelernter Schneider sehr entgegen. Diese ermöglichte es ihm, sich nach kürzester Zeit als vollwertiges Teammitglied des Housekeepings zu integrieren.

„Esmatollah hat von Anfang an großes Interesse an unserer täglichen Arbeit gezeigt und sein gesamtes Engagement eingebracht“, zeigt sich Hoteldirektor Jörg Wedegärtner beeindruckt. „Wir waren sehr schnell davon überzeugt, dass er eine tolle Verstärkung für unser Team ist. Daher freuen wir uns auch sehr, ihm eine Ausbildung in unserem Haus anbieten zu können“, so Wedegärtner weiter.

Sprachliche Barrieren überwunden

Eine erfolgreiche Integration hängt vor allem vom gegenseitigen Verständnis und dem Überwinden von Sprachbarrieren ab. Denn nur wer sich verständigen kann hat die Möglichkeit, Missverständnissen vorzubeugen. Genau dies hat Esmatollah Hashemi erkannt und sich bereits nach kürzester Zeit intensiv mit der deutschen Sprache auseinandergesetzt. Als er schlussendlich sein Integrationspraktikum antrat, waren seine Sprachkenntnisse bereits soweit fortgeschritten, dass er sich mühelos mit Mitarbeitern und Gästen verständigen konnte. „Es ist wirklich beeindruckend, wie außergewöhnlich schnell er unsere Sprache erlernt hat. Natürlich gibt es hier und da noch einige Hürden, die es zu überwinden gilt. Aber als ein Hotel mit internationalem Publikum ist es kein Problem, sich auch auf Englisch zu verständigen“, erklärt der Hoteldirektor.

Mit Beginn seiner dreijährigen Ausbildung zum Hotelfachmann zum ersten August startet für Esmatollah Hashemi nun ein neuer Lebensabschnitt. Neben der Arbeit in den unterschiedlichsten Bereichen wie Housekeeping, Empfang und Service heißt es für ihn nun auch wieder die Schulbank zu drücken. „Für mich beginnt nun eine spannende Zeit. Neben meiner praktischen Arbeit im Schloss zu Hopferau freue ich mich schon sehr auf die Berufsschule in Bad Wörishofen. Dabei will ich nicht nur meine beruflichen Kenntnisse erweitern, auch mein Deutsch soll dabei immer besser werden“, freut sich der Afghane auf seine Ausbildung im Schloss zu Hopferau.

Kurzprofil Schloss zu Hopferau

Das 1468 erbaute Schloss zu Hopferau ist das sicherlich älteste Schloss Deutschlands und heute ein Hotel mit modernem Tagungszentrum sowie regelmäßigen kulturellen und kulinarischen Veranstaltungen.

Weitere Informationen unter www.schloss-hopferau.com oder direkt über:

Schloss zu Hopferau
BERA Service GmbH
Anja Twardy (Marketingleiterin)
Schloßstraße 9 - 11
D-87659 Hopferau
Tel. +49(0)8364-98489-10
Fax +49(0)8364-98489-44
Anja.Twardy@schloss-hopferau.com
www.schloss-hopferau.com